

Verein für Geschichte
Mitgliederversammlung vom 26.11.2021 in Paderborn

Tagesordnung

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht über die Mitgliederversammlung 2018
3. Bericht des Vorsitzenden für die Jahre 2019 bis 2021
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Rechnungsprüfungsbericht durch die Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Beginn 19:00 Uhr

Zu TOP 1:

Der erste Vorsitzende Herr Dr. Wittig begrüßt die Mitglieder.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung ohne Zusatz genehmigt.

Zu TOP 2:

Der erste Vorsitzende berichtet über die Mitgliederversammlung 2018. Er weist darauf hin, dass der Turnus der Mitgliederversammlungen aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen wurde und erst 2021 wieder beginnen kann.

Bevor er zum Tätigkeitsbericht der Jahre 2019 bis 2021 übergeht, stellt Herr Wittig den anwesenden Mitgliedern die neu gestaltete Webseite des Vereins vor.

Zu TOP 3:

Herr Wittig teilt mit, dass im Jahr 2019 drei Treffen des Vereinsvorstandes stattfanden, zu denen Ergebnisprotokolle angefertigt wurden. Im Jahr 2020 mussten alle Treffen sowie die Mitgliederversammlung ausfallen. Das erste Treffen des Vorstandes nach der erzwungenen Pause durch die Corona-Pandemie fand im Oktober 2021 statt.

Es folgen Berichte zu den Veröffentlichungen, Tagung „Fragen der Regionalgeschichte“, der Studienfahrt 2019 und anderen Veranstaltungen sowie dem Stadtschreiber-Stipendium.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ein besonderer Dank geht an Michael Ströhmer, der über viele Jahre die Paderborner Historischen Mitteilungen betreut hat. Herr Ströhmer übergibt das Amt des Chefredakteurs an Tilman Moritz.

Weiter dankt Herr Wittig dem Geschäftsführer Hubert Tietz, der die Arbeit des Vereins seit Beginn unterstützt sowie Susanne Tietz, welche anfallende Schrifttätigkeiten übernimmt. Ebenso geht ein Dank an Wolfgang Tietz, der die Finanzen des Vereins immer im Blick behält.

Dankend erwähnt werden zusätzlich die ehrenamtlich tätigen Mitglieder Doris Hartmann, Marco Silvestri und die erweiterten Vorstandsmitglieder Wolfgang Stüken und Lilli Schwanitz.

Zu TOP 4:

2018 waren 7875 EUR Beiträge zu verbuchen. Zusätzlich konnten 1000 EUR Spenden und Zuschüsse eingeworben werden.

Ausgaben wurden festgestellt für

- das Stadtschreiber-Stipendium
- Lektorat, Druck und Versand der PHM
- Versand von Einladungen

Ingesamt summierten sich die Ausgaben auf ein Minus von 1982 EUR gegenüber den Einnahmen.

Für 2019 konnten 7530 EUR an Mitgliedsbeiträgen sowie 3000 EUR an Zuschüssen und Spenden eingenommen werden. Abzüglich der Ausgaben für Publikationskosten konnte trotzdem ein Gesamtplus von 7500 EUR verbucht werden.

Im Jahr 2020 sanken die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge auf unter 7000 EUR. Die Einnahmen durch Zuschüsse blieben stabil mit etwa 2000 EUR. Trotz der Eigenbeteiligung des Autors Friedrich Bock an der Publikation „Paderborner Tagebuch 1939 - 1945“ in Höhe von ca. 4000 EUR summierten sich die Gesamtausgaben für Druck und Versand auf negative Einnahmen des Vereins in Höhe von 3500 EUR.

Zu TOP 5:

Herr Ströhmer und Frau Rammig haben die Bücher geprüft und eine sehr exakte und penible Buchführung festgestellt.

Zu TOP 6:

Herr Kühlmann beantragt den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird entlastet. Dem Antrag auf Entlastung des Kassenführers wird ebenfalls zugestimmt.

Zu TOP 7 & 8:

TOP 7 & 8 werden zusammengelegt

Frau Hartmann und Frau Rammig stehen nicht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die Vorschläge zum/ zur

Ersten Vorsitzenden – Herr Dr. Wittig

Zweiten Vorsitzenden – Frau Prof. Dr. Seng

Kassenwart – Herr W. Tietz

Schriftführer – Herr Großvollmer

Rechnungsprüfer bzw. Kassenprüfer – Herr Dr. Ströhmer, Herr Silvestri
(einstimmig mit 2 Enthaltungen)

erfolgen. Die (Wieder)Wahl erfolgt jeweils einstimmig mit einer Enthaltung.

Die vorgeschlagenen Personen stehen zur Verfügung und nehmen die Wahl an.

Zu TOP 9:

a) Mitgliedsbeiträge

Herr Tietz erläutert die Notwendigkeit der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge mit Blick auf die erhöhten Ausgaben für Publikationen, Porto, das Stadtschreiber-Stipendium und die Papierpreise. Er schlägt eine zweistufige Erhöhung auf 40 EUR im Jahr 2022 und auf 50 EUR im Jahr 2023 vor.

In der anschließenden Diskussion wird die Frage nach der Zahl der Mitglieder und Nachwuchsgewinnung aufgeworfen. Es wird durch den Vorstand darauf hingewiesen, dass die Mitgliederwerbung und Durchführung von Veranstaltungen insbesondere in den Corona-Jahren fast zum Erliegen kam bzw. sich sehr schwierig gestaltete. Konzepte für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie der*die Stadtschreiber*in, Podiumsdiskussionen oder Rundgängen zu Denkmälern der Stadt Paderborn sollen zukünftig nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden, um den Verein sichtbarer zu machen. Die Mitglieder einigen sich darauf, den Mitgliedsbeitrag einmalig um 10 EUR zu erhöhen, um Kündigungen durch zu drastische Erhöhungen zu vermeiden.

b) Publikationen

In der Sprachwerkstatt liegen noch hunderte von Publikationen „auf Halde“. Diese können über das Internet bestellt werden. Es wird überlegt, dass möglicherweise zu jeder Bestellung zwei weitere Publikationen kostenlos abgegeben werden könnten, um die Bücherberge zu reduzieren. Außerdem wird vorgeschlagen, einige Publikationen in Lehrveranstaltungen zu verteilen und damit zusätzlich zur Mitgliedergewinnung beizutragen. Die Bücher sollen in der Sprachwerkstatt abholbar sein, um weitere Versandkosten einzusparen.

gez. D. Hartmann

gez. B. Kühlmann für die TOP 6-8

gez. M. Wittig, 1. Vors.